

9. Februar 2016



0-Diät für Journalisten? Nicht mit uns!

Am 10. Februar beginnen die Tarifverhandlungen für die Redakteure und arbeitnehmerähnlichen Freien an Tageszeitungen. Uns geht es um einen neuen Gehaltstarifvertrag, den Verlegern offenbar um eine Nullrunde. Weil angeblich kein Spielraum für höhere Gehälter und Honorare besteht, sagen sie, brauchen die Journalisten auch nicht mehr Geld. Was sie verschweigen: Seit über zehn Jahren sinken die Realeinkommen der Journalistinnen und Journalisten, seit über zehn Jahren wird die Arbeit unaufhörlich mehr und die Personalstärke in den Redaktionen weniger.

Dafür brauchen wir einen Ausgleich. Der DJV geht mit der Forderung nach 4,5 Prozent mehr Gehalt bzw. Honorar in die Tarifverhandlungen. Denn Abmagern bis auf die Knochen kann nicht das Ergebnis von Verhandlungen sein.

Kontakt:

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hendrik Zörner, Berlin
Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13

Sie finden alle DJV-Tarifinfos unter www.djv.de. Informieren Sie sich auch auf Facebook und Twitter. Der Twitter-Hashtag lautet #TVTZ16.



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER